



2021 fand in Molsberg die Ausstellung „Change!“ mit begleitenden Events statt, z. B. der interaktiven multimedialen Biodiversitäts-Show mit Dominik Eulberg

KUNST



Foto links: Besucherinnen vor einem Exponat der Ausstellung „Mythos Wald“ · Fotos rechts: Besucherin vor einem Werk des Künstlers Alexander von Schlieffen · Skulptur „Fuchs und Hase“

EINE GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST MIT AUSSTELLUNGEN INTERNATIONALER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER VERMUTET MAN EHER IN KÖLN ODER FRANKFURT ALS IN MOLSBERG.

Der von Haus aus kunstaffine, in Molsberg aufgewachsene Emmanuel Graf von Walderdorff startete sein erstes Ausstellungsprojekt in Molsberg selbst. In einem kleinen Barockpavillon am Rande der Schlossallee organisierte er ab 1998 sechzehn Einzelausstellungen mit namhaften Künstlern wie z. B. Curtis Anderson aus den USA, Pablo Vargas Lugo aus Mexico oder Franz Josef Altenburg aus Österreich.

Im Jahr 2000 eröffnete von Walderdorff dann eine eigene kleine Galerie in der Kölner Südstadt, vergrößerte sich und zog – ebenfalls in Köln – in entsprechende Räumlichkeiten um. Ursprünglich sollte die Scheune des Hofgut Molsberg ausschließlich als Lager dienen. Emmanuel von Walderdorff fand sie dann aber doch zu schade und testete im Jahr 2015 mit einer kleinen Ausstellung, ob sich Kunstfreunde auch abseits der Metropolen einfinden würden. Der Versuch glückte, die Ausstellung war gut besucht und bestärkte den Galeristen in seiner Idee, seinen Schwerpunkt in den Westerwald zu verlagern. Dahin, wo sich sprichwörtlich „Fuchs und Hase Gute Nacht“ sagen, denn im ans Hofgut grenzenden Schlosspark war eine entsprechende



Ausstellungseröffnung des Künstlers Svätopluk Mikyta im Jahr 2022

Fotos: Philipp Schönborn · Lillymoments

UND NATUR

Skulptur des Künstlers Frank Herzog zu sehen. Auch im Hinblick auf ihre beiden Kinder fiel der Familie von Walderdorff der Umzug von Köln in das von herrlicher Natur umgebene Molsberg leicht.

Die Verbindung zwischen Kunst und Natur ist von Walderdorff in Zeiten des Klimawandels eine Herzensangelegenheit geworden und so lässt er das Thema Natur immer wieder in seine Ausstellungen einfließen. Das urbane Kunstpublikum folgt seinem Galeristen problemlos bis in den Westerwald, liegt das Dorf Molsberg doch verkehrsgünstig in der Nähe der A3 zwischen Köln und Frankfurt. Wenn die ein oder anderen Einheimischen zögern, die Galerie zu betreten, weil sie Kunst für eine elitäre Angelegenheit halten, macht es ihnen Emmanuel von Walderdorff leicht, die Schwellenangst zu überwinden. „Ich habe von Kunst ja keine Ahnung“, ist das, was er oft hört, wenn sich die Menschen für die Galerie interessieren. „Müssen Sie auch nicht. Kommen Sie rein und schauen Sie einfach, ob Ihnen etwas gefällt“, entgegnet er dann und bringt damit auf den Punkt, worum es eigentlich geht. Er folgt dem Beuys-Prinzip, dass Kunst „für jeden zugänglich“ sein soll. Von Walderdorff sieht sich als Botschafter und Vermittler zeitgenössischer Kunst. So bietet seine Galerie auch Kunstworkshops für Kinder unter der Leitung erfahrener Kunstvermittlerinnen an. Einmal geweckt und professionell angeleitet, lässt junge Menschen die Leidenschaft für Kunst ihr ganzes Leben lang nicht mehr los. Die Emmanuel Walderdorff Galerie beschränkt sich nicht nur auf den Hauptstandort Molsberg, sondern arbeitet nach dem Pop-Up-Prinzip: Nach der Erarbeitung kuratorischer Konzepte erfolgen die jeweiligen Ausstellungen in spannenden Locations wie z. B. einem alten Sägewerk in Österreich oder einer alten Hamburger Villa. Oft werden die Vernissagen von namhaften Musikern begleitet, denn auch die Symbiose von bildender Kunst und Musik ist Emmanuel von Walderdorff ein Anliegen. (SD)

AUSSTELLUNGEN IN DER EMMANUEL WALDERDORFF GALERIE:

MURMUR – Thomas Thiede
30.04. bis 10.06.2023

WAHRNEHMUNG IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN WISSEN UND GLAUBEN – Thomas Thiede (Künstler), Christian Schüle (Philosoph) und Pater Kessler SJ (Theologe) im Gespräch, Musik: Stefan Kohmann
12.05.2023

WALDSEE – Gisela Krohn
18.06. bis 22.07.2023

KERAMIK/GRAFIK – Franz Josef Altenburg und Pedro Boese
10.09. bis 14.10.2023

Nähere Informationen zur Galerie und zu den jeweiligen Ausstellungen/Veranstaltungen erhalten Sie auf www.walderdorff.net



Patrick Kovacovsky, Professor für Kunst am Bau an der Kunstakademie Bratislava, verwandelte 2018 im Rahmen der Ausstellung „Magic“ den ehemaligen Kuhstall im Hofgut Molsberg in eine begehbare Videoinstallation.